



## RATGEBER HUNDERASSEN: WELCHER HUND PASST ZU MIR?

**VOR DEM HUNDEKAUF: BEANTWORTEN SIE DIESE FRAGEN – BEVOR DER HUND EINZIEHT!**

Oh ja, eine süße kleine Fellnase – damit können sich viele Menschen, ob Alleinstehende, Paare oder Familien anfreunden. Hunde können eine echte Bereicherung für den Alltag und das Wohlbefinden sein. Sie bieten Spaß, Bewegung und Freude, können aber auch herausfordernd sein. Das muss nicht zwingend negativ sein.

**SIEBEN FRAGEN ZUM HUNDEKAUF: KÖNNEN SIE DIESE MIT „JA“ BEANTWORTEN?**

**Ob ein Hund in Ihr Leben passt, können nur Sie beantworten – mit diesen sieben Fragen!**

Dabei spielen folgende Aspekte eine Rolle:

- Zeit
- Auslastung
- Beziehungsdauer
- Bereitschaft zu Einschränkungen
- Erziehungsverantwortung
- Finanzielle Mittel
- Geduld und Einfühlungsvermögen

### 1. HABE ICH TAGSÜBER ZEIT FÜR DEN HUND?

Gassigehen, Spielen, Schmusen, Erziehen, Fordern? Und – reicht die Zeit neben Beruf, Haushalt, Familie und Hobbys? Jeden Tag?! Und das auch in den nächsten Jahren? Das Thema Zeit sollte bei der Entscheidung für oder gegen einen Hund keine untergeordnete Rolle spielen.

### 2. KANN ICH DEN HUND ARTGERECHT HALTEN / IM ALLTAG AUSLASTEN?

Damit verbunden ist die Frage, ob ich Auslaufzeiten und Aktivitäten an die Rasse anpassen kann. Passen diese Aktivitäten zu mir und meiner Familie? Ein Labrador zum Beispiel braucht viel Auslauf und spielt gerne. Ein Schäferhund braucht hingegen eine Aufgabe im Alltag.

Zwar sollten Auslauf und Spaß im Freien deshalb nicht zu kurz kommen, aber zu einer artgerechten Haltung zählt auch, dass der Hund

sich innerhalb seiner und Ihrer vier Wände ausreichend bewegen kann. Ein Zugang zum Garten wäre ein wahrer Hundetraum! Sollten Sie nicht in einer eigenen Immobilie wohnen, müssen (!) Sie den Vermieter vor (!) dem Hundekauf um Einverständnis zur Hundehaltung fragen. Nach aktueller Rechtsprechung darf ein Vermieter die Hundehaltung nicht pauschal untersagen. Er kann aber dann ablehnen, wenn zu viele Hunde in der Wohnimmobilie leben oder es sich um einen sogenannten Listenhund handelt. Wichtig: Sollte es zu Problemen im Zuge der Hundehaltung kommen (etwa mit Nachbarn, Lärmbelästigung, Verschmutzung, etc.), kann der Vermieter seine Zustimmung wieder zurückziehen und es besteht die Möglichkeit der Kündigung.





### 3. MÖCHTE ICH MICH AUCH IN 10 BIS 15 JAHREN NOCH JEDEN TAG UM DEN HUND KÜMMERN?

Lebenssituationen können sich ändern. Sicher kann niemand bestimmte Ereignisse voraussehen. Aber dennoch sollten Sie als neuer Hundehalter überlegen, ob Sie sich über einen längeren Zeitraum hinweg gut um Ihren Hund kümmern können.

### 4. BIN ICH BEREIT, GEWISSE FREIHEITEN EINZUSCHRÄNKEN

Abends ausgehen, Kurztrips mit dem Flugzeug, Fernreisen – das alles ist mit Hund nicht immer möglich. Hundehalter von morgen sollten sich deshalb fragen: Kann ich den Hund im Zweifel irgendwo unterzubringen? Erhalte ich Unterstützung von der Familie oder Freunden?

### 5. BIN ICH BEREIT, DEN HUND AUCH IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN / ZEITEN ZU BEGLEITEN?

Wenn die Erziehung zu schaffen macht oder wenn er unter einer

chronischen Erkrankung leidet, dann sind das herausfordernde Momente für Hund und Halter.

Eine gründliche Vorbereitung ist wichtig, damit weder der Mensch noch das Tier unter dem Hundekauf „leidet“. Schließlich reicht es nicht nur, sich einen Namen mit Hilfe von [wecherName.de](http://wecherName.de) zu überlegen. Es ist ratsam, sich eine genaue Liste von allen Kosten – insbesondere den regelmäßigen für Futter, Tierarzt, Versicherung, Steuer – zu machen. Die Frage ist also auch:

### 6. VERFÜGE ICH ÜBER FINANZIELLE MITTEL, UM AUCH TEURE TIERARZT-KOSTEN ZAHLEN ZU KÖNNEN?

Ist der Hund erst einmal eingezogen, vergeht die Zeit schnell und viele Verhaltensweisen – sowohl bei Haltern als auch Hunden – können sich unbemerkt einschleichen. Im besten Fall holen Sie sich von Anfang an Unterstützung durch geschulte Hundetrainer, um den Hund richtig zu führen (als Rudelvorsteher) und mögliche Probleme (z. B. Ungehorsam, Aggressivität, Ängstlichkeit) zu vermeiden. Wichtig ist daher:

### 7. KENNE ICH MICH MIT HUNDEERZIEHUNG AUS?

Bin ich geduldig, einfühlsam und gleichzeitig konsequent und bestimmt? Kann ich mich auf die Rasse und den Hundecharakter einstellen?

Alle (oder zumindest sehr viele) Fragen konnten bejaht werden? Dann scheint dem Hundekauf theoretisch nichts mehr im Weg zu stehen, oder? Bei aller Bereitschaft, zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten, einen Hund aufzunehmen, sollte der Hundekauf in Ruhe durchdacht sein. Neben den zwingenden Voraussetzungen wie Zeit, Geld und Platz spielt auch eine durchdachte Auswahl der Rasse eine wichtige Rolle. Gerade in der Stadt ist die Haltung sehr großer Rassen mitunter schwierig: Mit einer 90 kg schweren Dogge Bus und Bahn benutzen, kann stressig werden. Und längst nicht jeder Mensch ist ein Freund von (großen) Hunden. Je besser der Hund zum eigenen Leben und Charakter passt (sowohl in der Erziehung, als auch in der Aktivität), umso entspannter und glücklicher wird das Zusammenleben.